Circle Report Ausgabe 18 • 12. 10. 2009

Die Zeitung für Partner und Mitglieder des

Sport & Business Circles der Österreichischen Sporthilfe

<u>Selbsterkenntnis als Zukunftsfaktor</u>

Auf der Jagd nach Potenzialen



Die Podiumsgäste: Schutti, Perner, Walter, Mertzanopoulos, Baierl, Schlager

Menschliche Ressourcen gelten als Schlüssel zum Erfolg. Ob in Wirtschaft oder Sport – die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen oder Nationalmannschaften hängt vom optimalen Einsatz und der Motivation von Mitarbeitern und Teamkollegen ab. Sein Potenzial zu erkennen, beginnt bei jedem Einzel-

nen selbst. Welche Stärken und Schwächen zeichnen mich aus? Wie erkenne ich meine eigenen Potenziale? Und wie setze ich sie erfolgreich ein? Diese Selbsterkennt"Ich will etwas für den österreichischen Nachwuchs tun und Potenziale erwecken!"

> Werner Schlager über seine Academy

nis ermöglicht uns, die eigenen Talente zu entfalten und unsere Ziele zu verwirklichen. Der Frage des humanen Kapitals als bedeutendsten Erfolgsfaktor der Zukunft gingen WIFI-Kurator Dr. Michael Walter, die Autorin und Persönlichkeitsbildungs-Expertin Dr. Rotraud Perner, Arthur Hunt-Gesellschafter Jacques André Mertzanop-

oulos und Werner Schlager, Tischtennis-Weltmeister und Gründer der "Werner Schlager Academy", nach.



Matyk, Stamm, Soeder



Kornfeind, Mertzanopoulos, Elsik, Walter





Vor sieben Jahren haben die WIFIs der WKO und die Sporthilfe ein europaweit einzigartiges Projekt gegründet. Die "WIFI Sport-



hilfe-Akademie" unterstützt Spitzensportler/innen während ihrer sportlichen Laufbahn mit maßgeschneiderter Aus- und Weiterbildung und bereitet sie so auf das berufliche Leben nach dem Leistungssport vor. Dass Spitzensportler gesuchte Führungskräfte sind, zeigen beispielhafte Karrieren in heimischen Unternehmen. Was uns dabei besonders freut: Viele ehemalige Sportler wagen den Schritt in die Selbständigkeit. Die enge Verbindung von Sport und Wirtschaft belegen auch eindrucksvolle Zahlen: Der Sport sichert in Österreich rund 356.000 Arbeitsplätze, das ist jeder zehnte Arbeitsplatz. Diese Wirtschaftskraft für die heimischen Unternehmen zu unterstützen, ist auch in Zukunft ein wichtiges Anliegen der WKO.

Dr. Michael Walter

Kurator des WIFI Österreich





Mit Dr. Michael Walter (WKO) und Moderatorin Mag. Sandra Baierl diskutierten folgende Experten am SBC-Podium:

Editorial Liebe Leserinnen und Leser!



Was erfolgreiche Sportler und Manager gemeinsam haben, sind einerseits die persönlichen Fähigkeiten und andererseits das

Wissen und der Glaube an die eigenen Stärken und Potenziale. Selbsterkenntnis und die richtige Einschätzung der individuellen Möglichkeiten und Chancen sind hilfreich auf dem Weg zum Erfolg, sowohl im Berufs- als auch im Sportleben. In Familie, Schule oder Sport ist es wichtig, Potenziale früh zu erkennen und weiterzuentwickeln. Ein gutes Beispiel dafür ist Werner Schlager. Vater Rudolf förderte den Weltmeister von 2003 von Kindesbeinen an mit individuellen Maßnahmen. Werner hat diese gezielte Förderung verinnerlicht und seine Potenziale perfekt entfaltet. Er will sein Wissen in der "Werner Schlager Academy" an die kommende Generation weitergeben. Junge Talente sollen dort entdeckt und individuell gefördert werden so wie es einst Rudolf Schlager mit seinem Sprössling tat. Die Sporthilfe fördert Österreichs Nachwuchs- und Spitzenathleten nicht nur monetär. Sie bietet in Zusammenarbeit mit dem WIFI auch Ausbildungsmöglichkeiten, Karriereberatungsgespräche und Potenzialanalysen an, denn nicht jeder tritt als Olympiasieger oder Weltmeister ab. Daher ist es von großer Wichtigkeit, dass man während der Laufbahn an die Zeit danach denkt.

Anton Schutti Österreichische Sporthilfe



Dr. Rotraud Perner, strategischer Coach und Autorin:

Die alte, traditionelle Form des Denkens ist linear, d. h. sie sieht Verbesserungen immer nur in

einer Richtung: höher, stärker, schneller. Komplexes Denken hingegen kennt mehrere Dimensionen, nicht nur quantitative sondern auch qualitative, beispielsweise ästhetische, soziale und führt folglich zu einer Balance von Denken und Fühlen, Empfinden und Intuieren, mehr Zentrierung, mehr Bewusstheit, mehr Humanität.



Werner Schlager, Tischtennis-Weltmeister und Gründer der "Werner Schlager Academy": Mit dem Entdekken der Talente beginnt erst die Arbeit. Denn

Talent allein ist für das Erreichen der Weltspitze zu wenig. Erst mit einem professionellen Team in einem positiven Umfeld schafft man es nach ganz oben.



Walter



Jacques André Mertzanopoulos, Arthur Hunt Executive Search:

Die Jagd nach Potenzialen ist sicher weniger stressig, wenn man rechtzeitig

mit ihr beginnt. Bei der Jagd ist es bekanntlich auch so, dass es nicht alleine um das Erlegen des Tieres geht, sondern, dass ebenso die Hege und Pflege ein wichtiger Bestandteil davon ist. Im HR-Bereich ist es genauso: junge Potenziale zu entdecken ist das Eine, sie zu fördern, Geduld zu haben, Geld und Zeit zu investieren das Andere. Wenn das berücksichtigt wird, ist die Jagd bereits viel einfacher.



Schlager



Horak, Elsik, Hadschieff





Schlager, Perner, Walter, Baierl



Heidenreich, Elsik, Mann



Gäste des heutigen Abends



Matyk, Schattauer, Soeder, Schlager, Vevera



Kornfeind, Elsik



Schutti, Baierl

Der nächste Sport & Business Circle findet am Dienstag,
1. Dezember, statt.

Anschließend an den SBC gemütliches Beisammensein im Rahmen der traditionellen Krampus-Night der Österreichischen Sporthilfe

Wir freuen uns, Sie wieder begrüßen zu dürfen! Infos: www.sporthilfe.at







Wir danken den Sponsoren und Partnern für ihre Unterstützung!



































-30% Druckkosten

Echte Helden sparen. Mehr am 15.10.

www.konicaminolta.at/heldenspartag







IMPRESSUM: Herausgeber und Redaktion: Österreichische Sporthilfe, Marxergasse 25, 1030 Wien, Tel. 01/799 40 80 · 0, Email: office@sporthilfe.at Projektleitung: MMag. Barbara Csar, Text und Layout: Manuel Latzko Fotos: GEPA pictures, zur Verfügung gestellt Konzeption und Gestaltung: Zwanzgleitner_impools Werbeagentur Produktion: Konica Minolta Business Solutions Austria GmbH